

Ablauf einer Jugend Bezirksrangliste: Am Beispiel Westpfalz-Nord

Während für den Herren- und Damenbereich die Bezirksrangliste bzw. das Ranglistensystem zwecks Interesses und Anpassung an die anderen Landesverbände ab der kommenden Saison wegfällt, stellt sie im Jugendbereich die wichtigste Turnierserie dar. Vielen der Vereine, Spieler, Betreuer ist das komplizierte System über die Jahre klar geworden, doch alle anderen möchte ich heute nochmal mitnehmen auf so eine Bezirksrangliste, heute am Beispiel des Bezirkes Westpfalz-Nord. Eine Bezirksrangliste ist eben nicht nur der Ort, an dem es rein um die sportliche Leistung geht. Nein es geht auch um den Austausch zwischen den Vereinen, zwischen den Spielern, um das Entdecken von neuen Talenten oder die Anerkennung von Fortschritten, die im letzten Jahr erzielt worden sind.



Ein schönes Bild, um die Parallelität von Austausch und sportlichen Wettkampf zu verdeutlichen.

Doch nun zum Ablauf: Los geht es ja schon zwei Wochen vorher, hier findet die Bezirksranglistenqualifikation statt. Bei den Mädchen fällt diese zwar oft aus, da es nicht mehr als 10 Spielerinnen gibt, die sich in der Regel pro Altersklasse anmelden, doch bei den Jungs findet hier schon die erste harte Probe statt. Oft spielen zwischen 20-40 Teilnehmer pro Altersklasse mit, maximal 10 kommen in die nächste Runde also die Bezirksrangliste. Warum maximal 10? Ja es gibt eben noch die Freigestellten, erreichte ein Spieler oder eine Spielerin in der Altersklasse 13-19 letztes Jahr die pfälzischen Endrangliste so ist er direkt bei der Bezirksrangliste dabei. Nur Spieler, die sich über die Top 12 (also die Endrangliste) für die Südwestdeutschen qualifizieren konnten, sind von allen Ranglisten freigestellt.

Doch nun weiter zur Bezirksrangliste: Die besten 10 Spielerinnen und Spieler in unserem Fall des Bezirkes Westpfalz-Nord finden sich also am 22.03.26 in Rockenhausen ein. Alle wissen genau heute geht es um was und dieser Druck ist auch in der Halle zu spüren. Bis 09:30 Uhr wird sich eingespielt und dann fällt der Startschuss: Für die Favoriten geht es um Pokale und für diejenigen weiter unten auf der Setzliste um das „Überleben“. Denn jeder und jede von ihnen (sofern keiner ausfällt) hat an diesem Tag 9 Spiele. 9 Spiele, die über viel entscheiden, denn: Platz 1-3 qualifizieren sich direkt für die 2. Verbandsranglistenqualifikation, für Platz 4-7 geht es in die 1. Verbandsranglistenqualifikation und für Platz 8-10 in die Reise auch wieder zu Ende.



Bei der Siegerehrung durch Verbandsjugendwart Rainer Korb, sind die meisten Spieler nach 8 Stunden Tischtennis abgekämpft.

Doch natürlich gilt am Ende eines solchen langen Tages aus: Dabeisein ist schon viel Wert. Ihr habt viel Tischtennis gespielt und egal, ob Platz 1 oder 10 ihr habt mit Sicherheit etwas dazugelernt und/oder eure Wettkampfpraxis verbessert.

Hier nochmal der Aufruf an alle Vereine: Macht Jugendarbeit und meldet eure Kinder bei den Turnieren an, es wird sich langfristig lohnen.

Nochmal ein großes Dankeschön an Rainer Korb, Jürgen Wissing, Sebastian Kranitz und Jens Hubrich für das Organisieren in den einzelnen Bezirken.